

Am 12.-13.12.2023 nahm ich am Seminar in Göppingen teil.

H0: Lokmontageseminar

Seminarinhalt:

- Auffrischen der Lötkenntnisse mit kleinen Übungen
- Systematische Montage einer Dampflokomotive BR 043 (Art. 39884)
- Einzelteile in der jeweiligen Reihenfolge durchsprechen
- Systematische Montage einer Elektrolokomotive BR 254 (Art. 39991)
- Einzelteile in der jeweiligen Reihenfolge durchsprechen
- Funktionsprüfung der Lokomotiven

Es fand auf dem Gelände von Märklin in Göppingen statt. Zusätzlich zum Zusammenbau zweier Lokomotiven gab es noch

- Besuch des Museums
- Besuch der Modellbahnanlage
- Werksbesichtigung

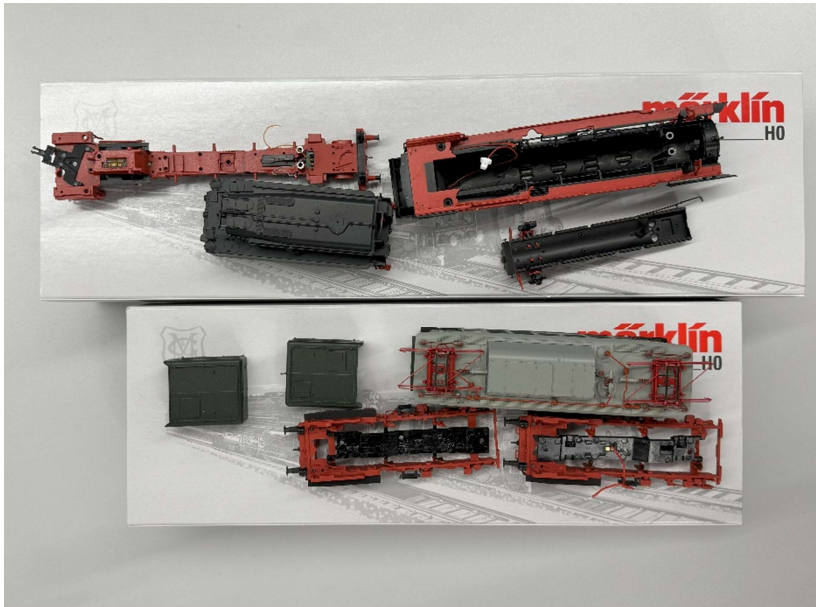


Auf dem Hof begrüßte uns BR 44 1315



Dinnen im Seminarraum war alles bestens vorbereitet. Werkzeug, Lupe, LötKolben sowie die Teile zweier Lokomotiven standen bereit.





BR 043 (Art. 39884)

BR 254 (Art. 39991)



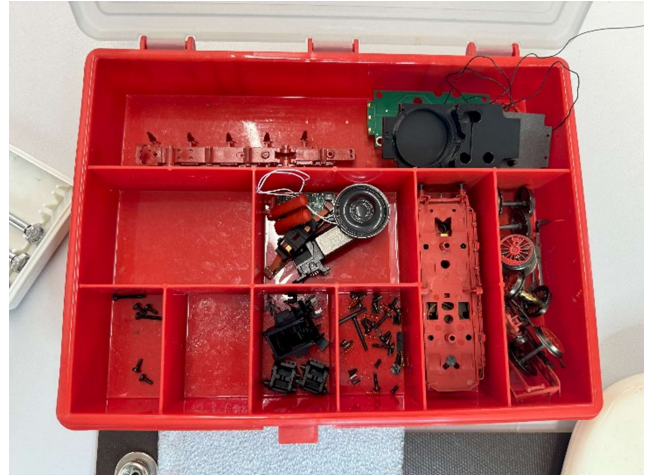
Kiste mit Kleinteilen



Herr Haller begrüßte uns und führte uns anhand projizierter Bilder durch das Projekt.



Als zweite Lok kümmerten wir uns um die Dampflokomotive BR 043 (Art. 39884).



Der OP-Bereich war vorbereitet, die Kiste mit den Kleinteilen schon nicht mehr so voll.



Die Deichsel rechts ist eingelegt und 7 Feder wurden in die Bohrungen gesteckt, sie wollen natürlich gern rumspringen, aber Herr Haller hatte Ersatz zur Hand.





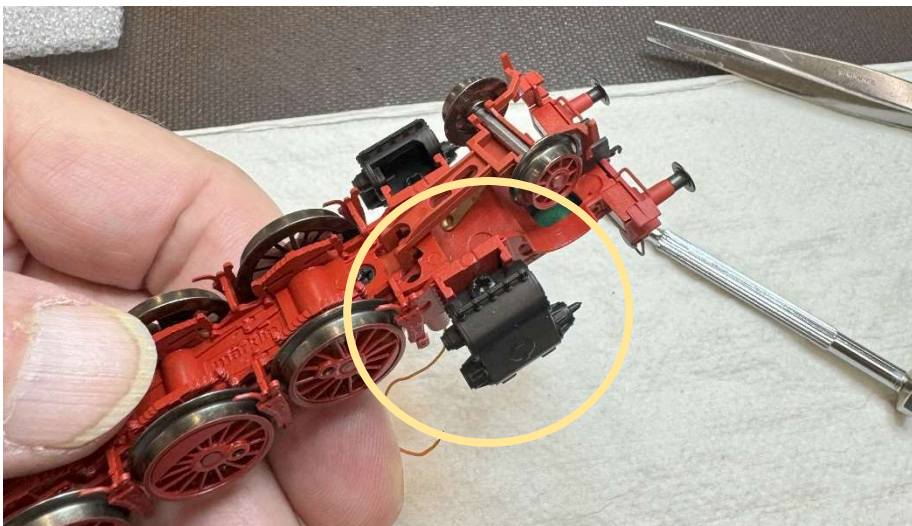
Nun werden die Radsätze eingelegt.

- Alle 5 sind unterschiedlich
- Die Lagerbuchsen sind seitlich abgeflacht und passen nur so in das Gestell

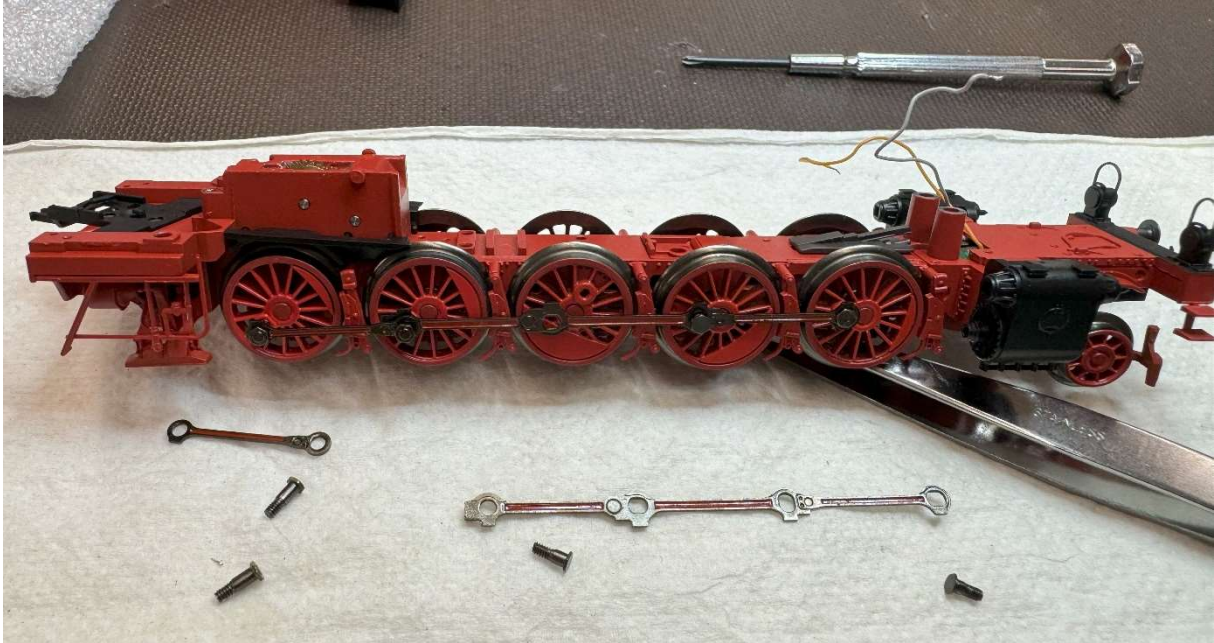
Die Federn drücken die Achsen natürlich gern wieder raus.



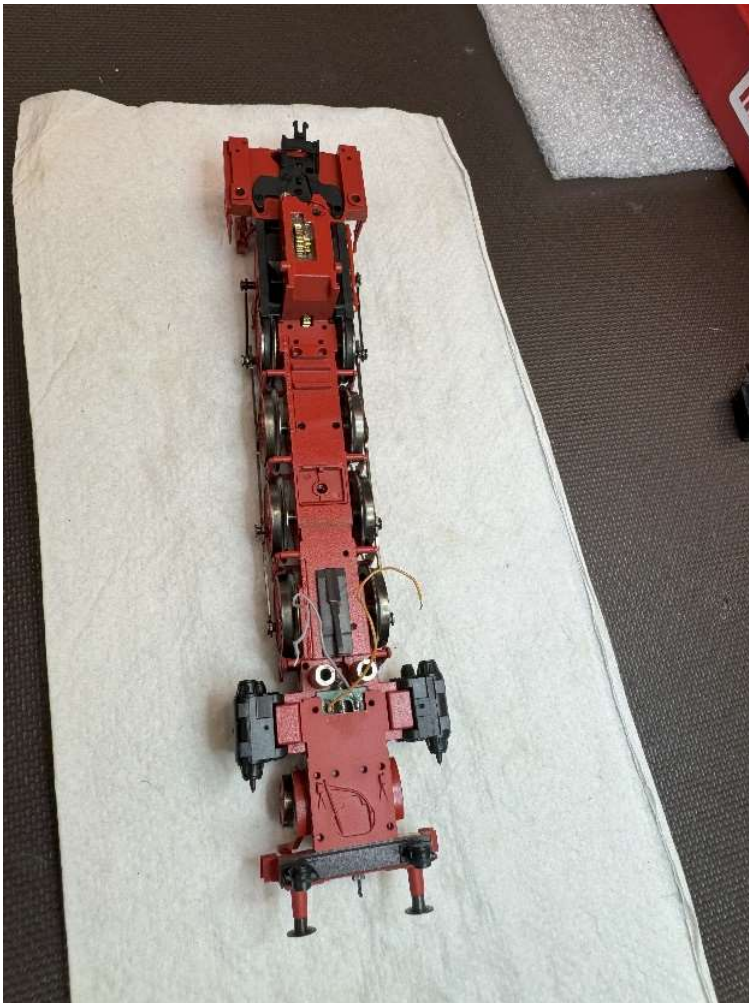
Die Abdeckplatte passt wunderbar und wird mit drei Schrauben befestigt.



Die beiden Zylinder werden angeschraubt.



Die Kuppelstangen und Absatzmuttern werden bereitgelegt. Rechts gehört nach rechts und links gehört nach links. Im Bild ist die rechte Seite schon angeschraubt.



Beide Seiten sind angeschraubt.



So wünscht sich der Seminarleiter das Gestänge.

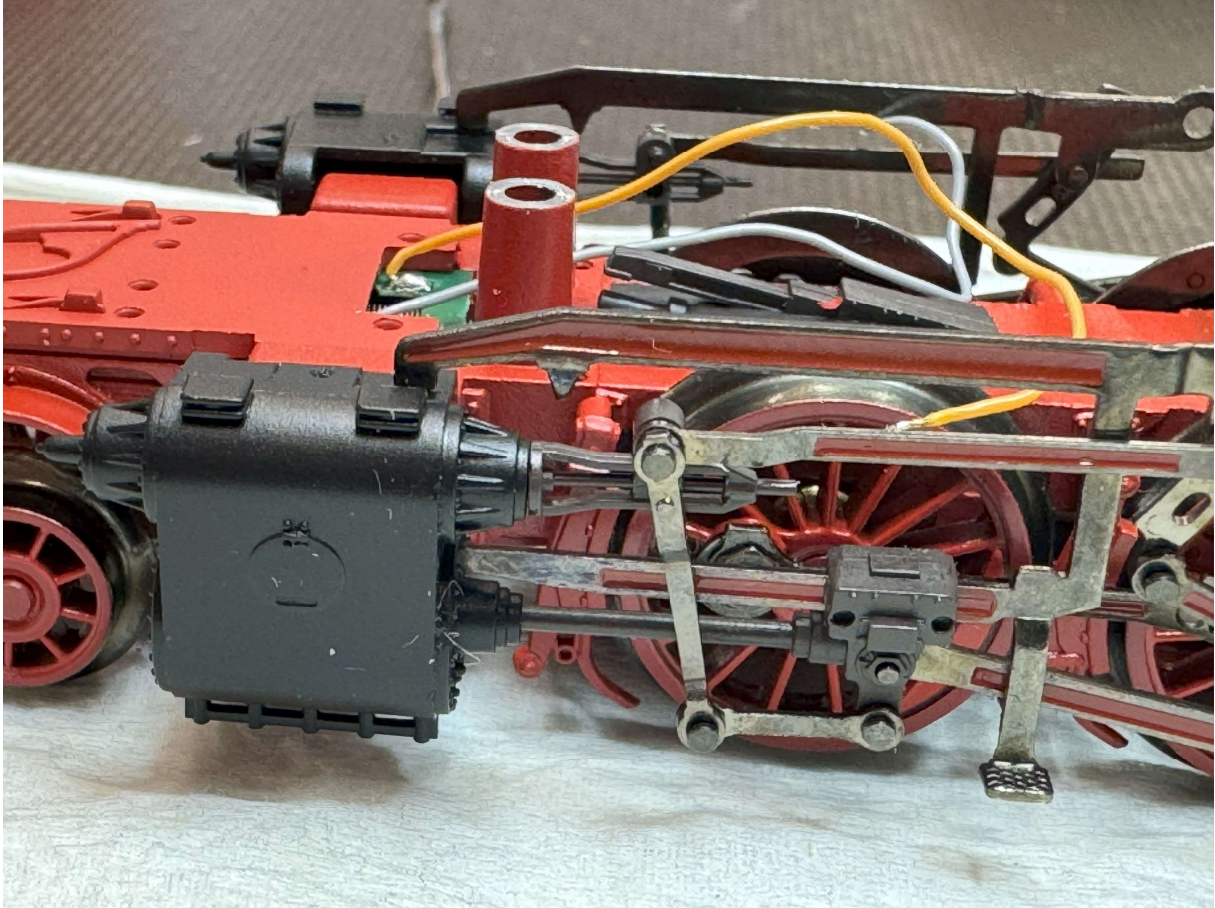


Aber so kommt es aus der Kiste. Also sortieren.

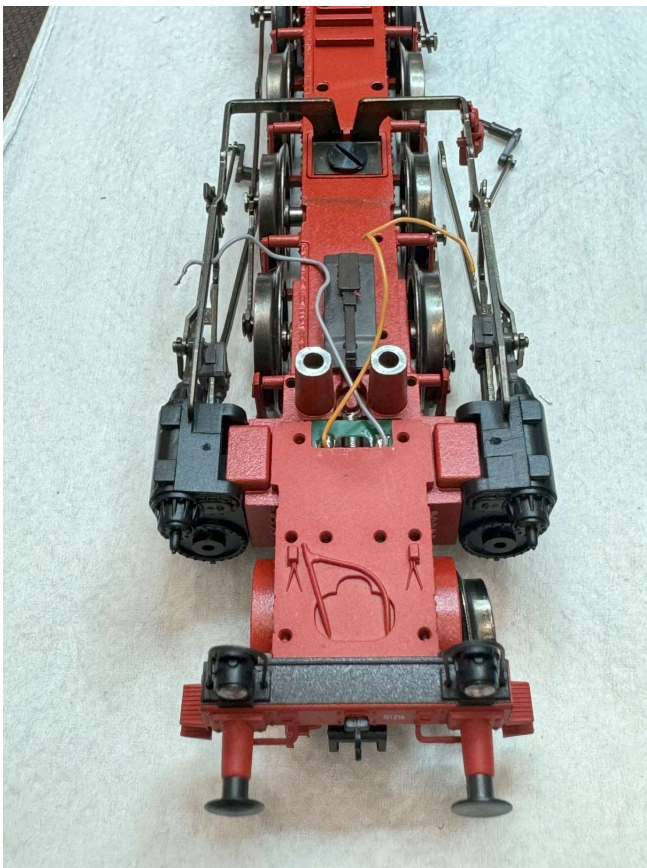


Nach einiger Zeit sieht es besser aus.

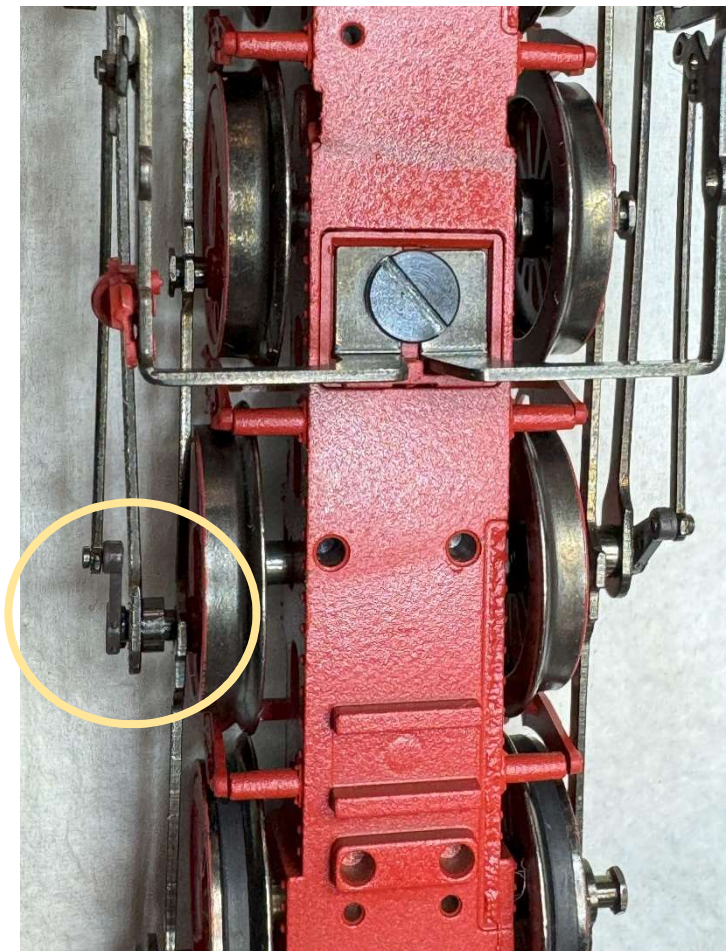
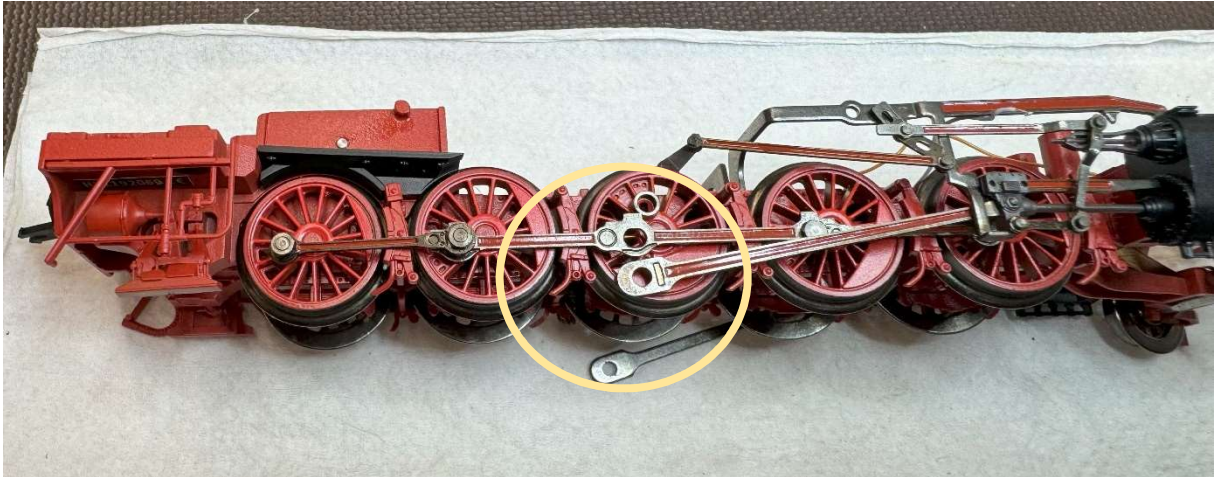


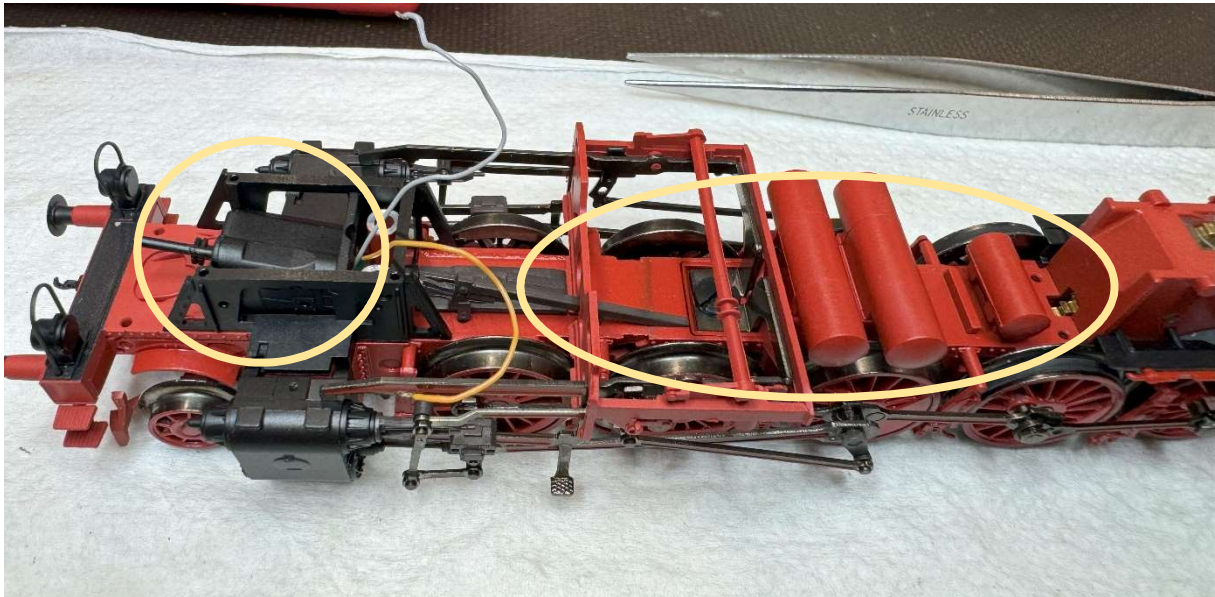


Es wird zunächst vorn in die Zylinder eingefädelt. Wenn beide Seiten drin sind und drinbleiben, werden sie mit einer Schlitzschraube befestigt.



Danach werden die Gestängeteile ausgerichtet, um an den Rädern befestigt zu werden. Dazu kommt zunächst eine Abstandshülse auf die Kuppelstange, dann wird das Gestänge bündig aufgelegt und schließlich der Kunststoffstift vorsichtig in die Bohrung gedrückt.





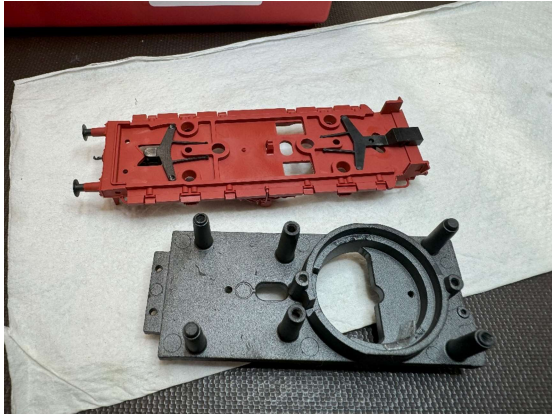
Weitere Teile (Kessel, Rahmen ..) werden eingedrückt.
Die Auflage für den Kessel wird aufgelegt.



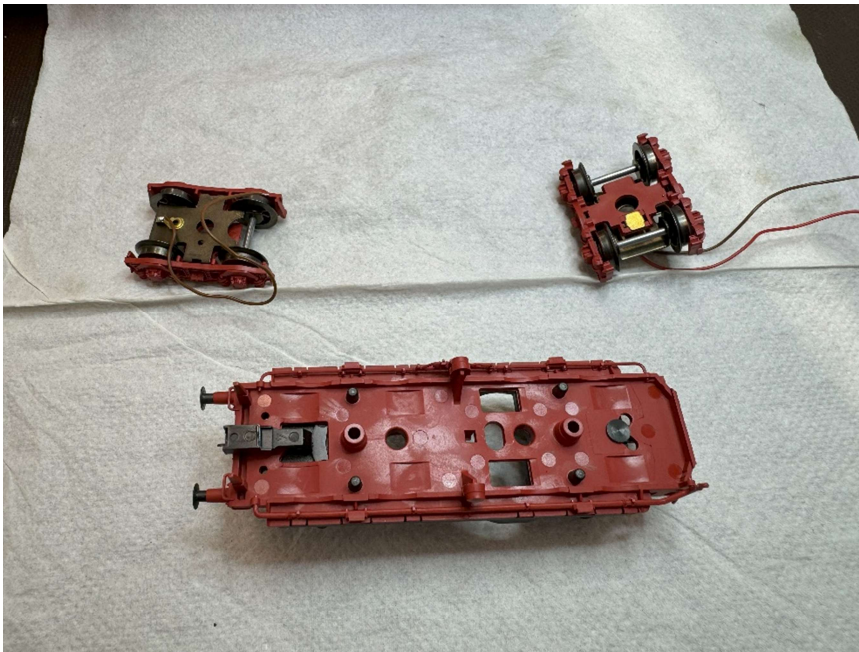
Vorne werden Tritte lose eingelegt.

Damit wenden wir uns dem Tender zu.



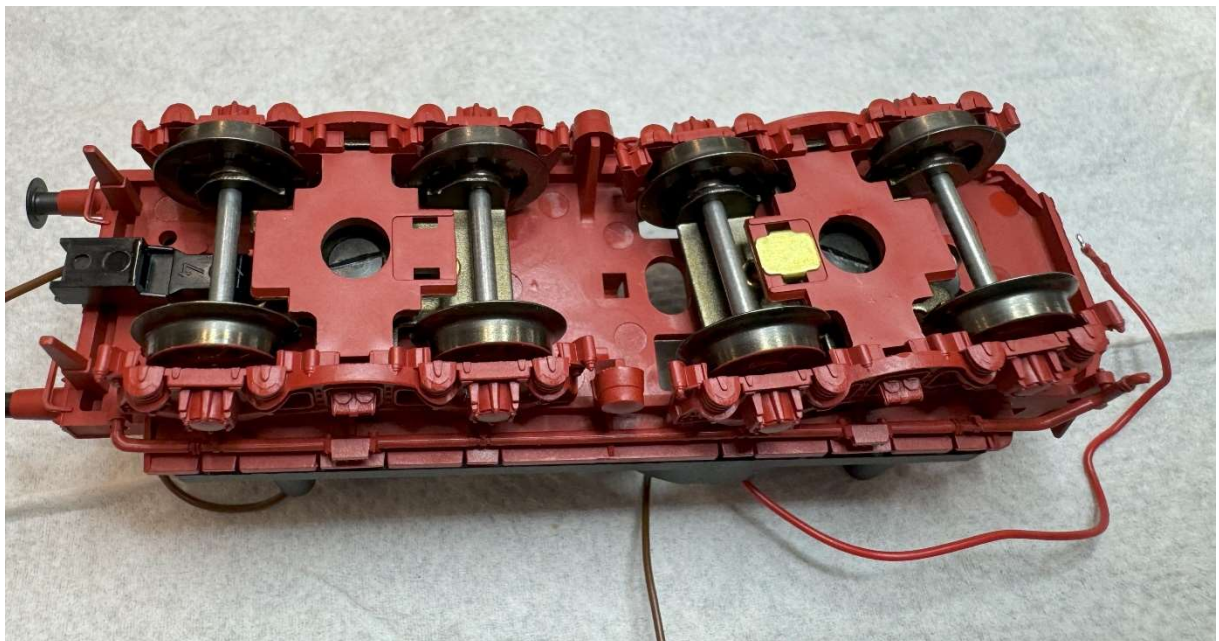


Bodenplatte und Metallhalterung werden zusammengesteckt. Die Drehgestelle kommen dazu. Am rechten sind die Drähte für den Schleifer zu erkennen.



Die Drehgestelle werden mit je einer Schraube angeschraubt.

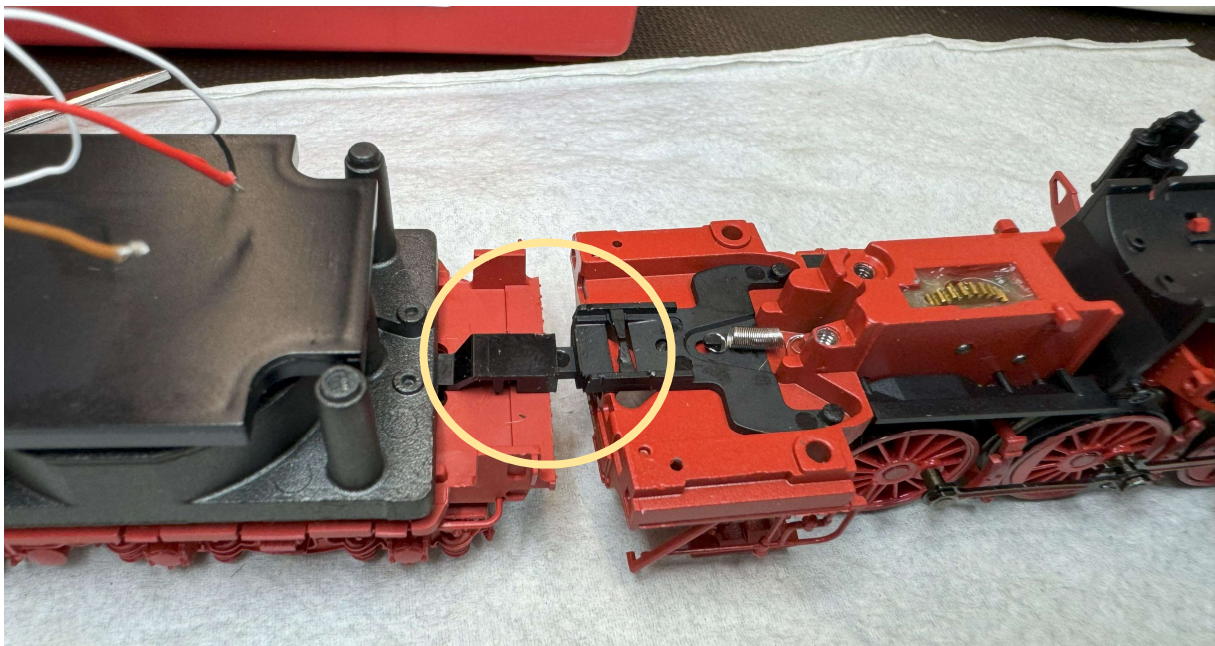
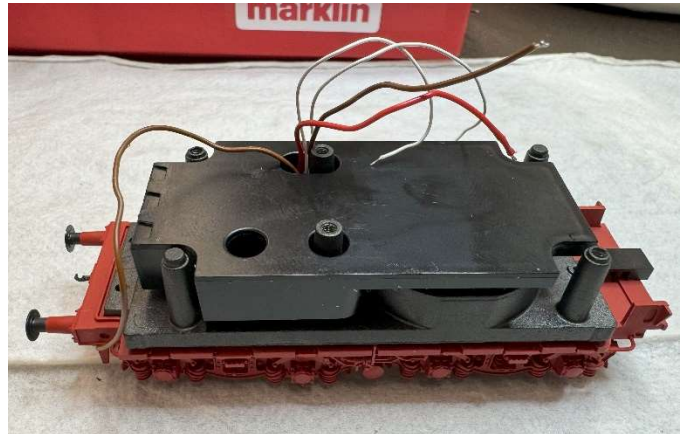
Die Leitungen werden dabei durch ein ovales Loch gefädelt.





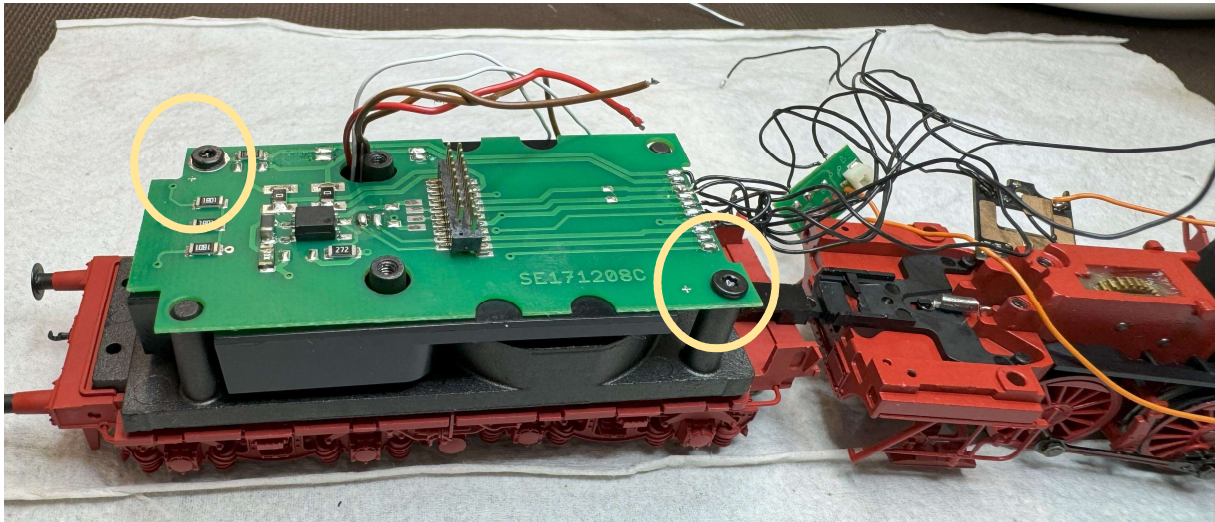
Der Lautsprecher wird eingelegt und die Schallkapsel kommt darüber.

Alle Drähte kommen nach oben.

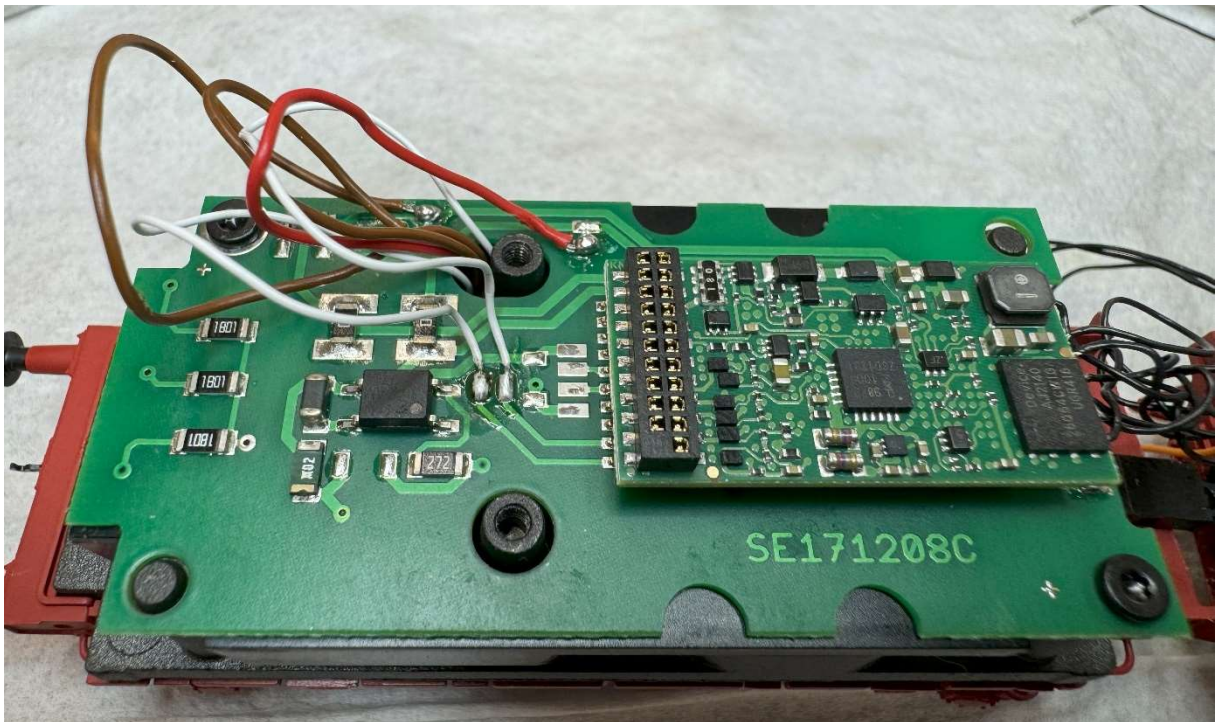


Lok und Tender werden gekuppelt. Zwei Rasten lassen unterschiedliche Radien zu.





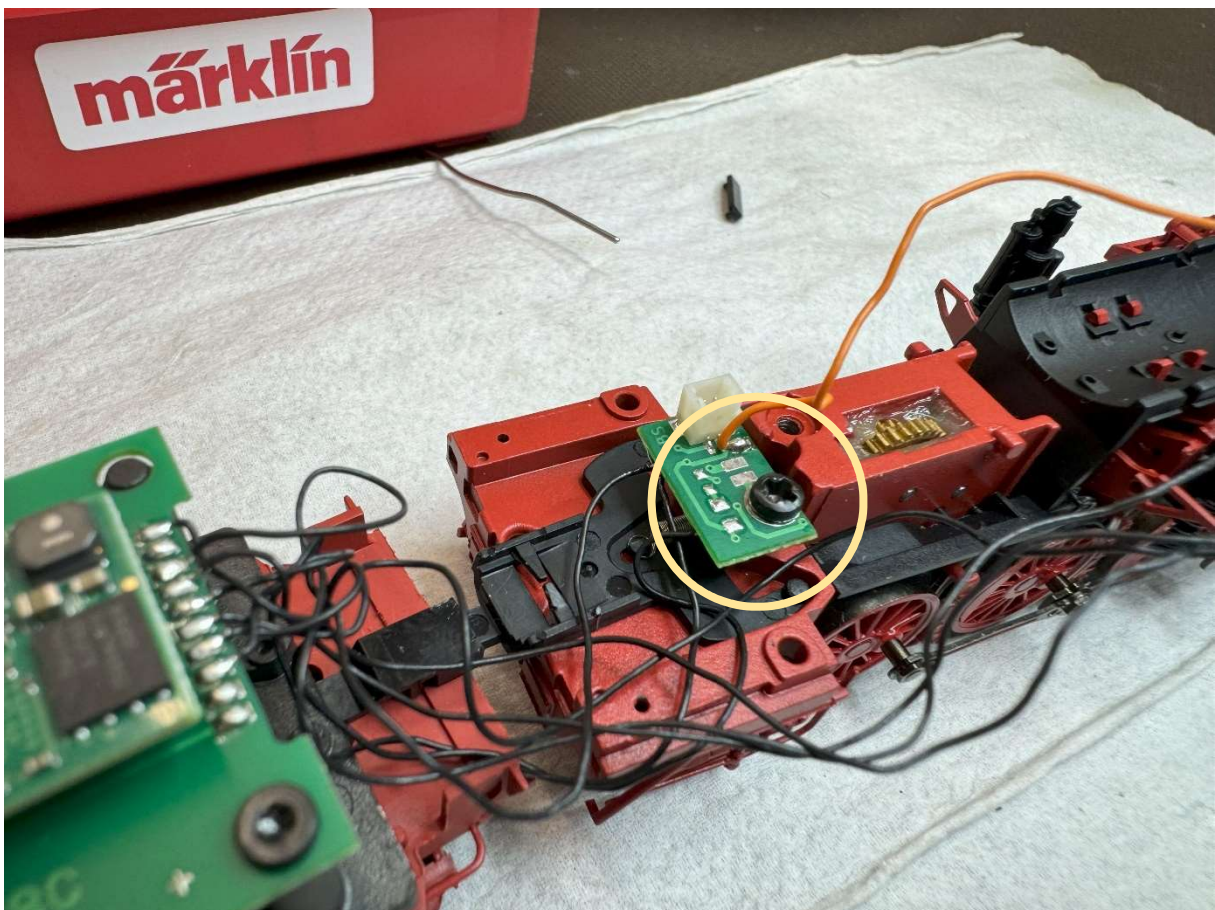
Die Platine wird aufgelegt und verschraubt, die Drähte weiter nach oben gefädelt.



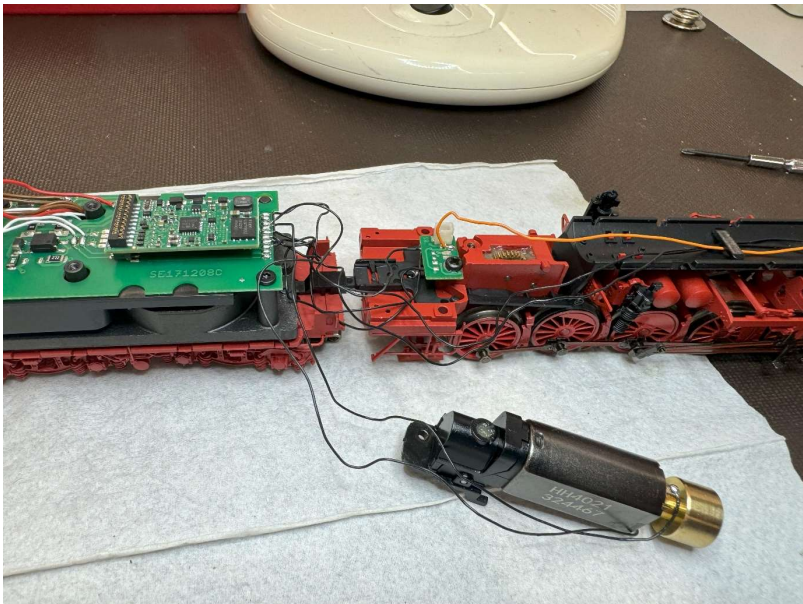
Der Decoder wird richtig herum eingesetzt. Die ersten Drähte werden angelötet.



Vorn in der Lok wird die Lichtplatine eingeschraubt.

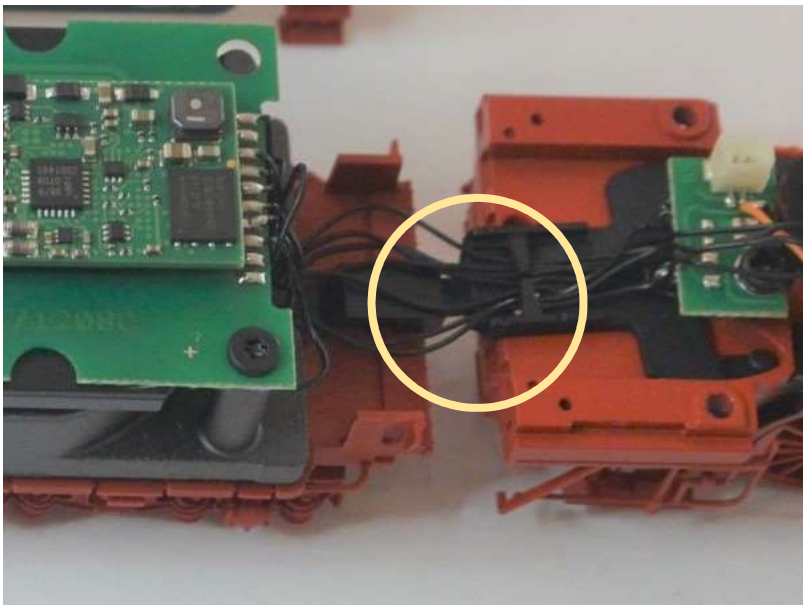


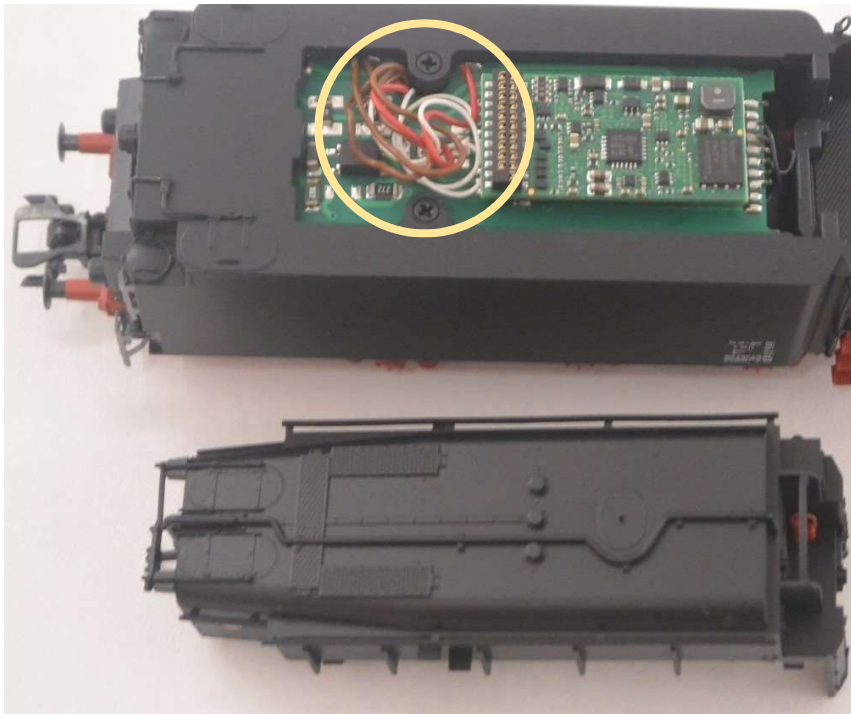
Die Damen im Werk nennen dies „Spinnenbeine“. Die Lichtplatine für den Führerstand wird angeschraubt.



Von vorn nach hinten werden die Leitungen sauber verlegt und mit Kabelhaltern fixiert.

Der Motor wird angelötet, von hinten nach vorn eingedrückt und angeschraubt. Danach wird ein Kabel nach dem anderen ausgerichtet, über die Kupplung Richtung Tender gerade gezogen und mit einer Halterung fixiert.





Nun werden die Gehäuse aufgesetzt, beginnend mit dem Tender.

Zwei Schrauben für die Befestigung.

Der Deckel wird aufgeklipst.

Für die Lok muss zunächst der Stecker eingesteckt werden und dann behutsam der Deckel aufgesetzt werden. Die kleinen

Leitungen müssen dabei vorsichtig von nach außen gezogen werden. Sie brechen leicht ab.



Nun erfolgt der Test auf der Anlage, zunächst ohne, dann mit Rauchsatz 7226.



Nun ist sie auf der heimatischen Anlage angekommen.

